

Beschlüsse aus der Gemeinderatssitzung am 26.07.2021

1. Bekanntgabe der Beschlüsse der letzten nichtöffentlichen Sitzung am 21. Juni 2021

Der Gemeinderat hat in der letzten nichtöffentlichen Sitzung am 21. Juni 2021 den Abschluss eines Städtebaulichen Vertrages zum Bebauungsplan „Ergänzungssatzung Tannenkircher Straße“ beschlossen.

2. Beratung und Beschlussfassung über die Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Abteilungskommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Bad Bellingen, Abteilung Bad Bellingen

In der Abteilungsversammlung der Abteilung Bad Bellingen am 16. Juni 2021, die online stattfand, wurde Herr Sven Baßler zum stellvertretenden Abteilungskommandant gewählt. Die Wahl ist vom Gemeinderat zu bestätigen. Der Gemeinderat hat der Wahl mit zwei Enthaltungen mehrheitlich zugestimmt und Herrn Baßler zur Wahl gratuliert.

3. Bebauungsplan „Ergänzungssatzung Tannenkircher Straße“ Beratung und Beschlussfassung über

- a) die eingegangenen Anregungen und Stellungnahmen aus der Offenlage und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (öffentliche und private)
- b) den Bebauungsplan als Satzung

Die Offenlage des Bebauungsplanes hat in der Zeit vom 1. Juni bis 1. Juli 2021 stattgefunden. Es sind insgesamt neun Stellungnahmen und Hinweise eingegangen, sieben davon haben keine Bedenken abgegeben.

Herr Liewer, Städteplaner, hat die eingegangenen Stellungnahmen aufgearbeitet und entsprechend in den Bebauungsplan eingearbeitet. Er hat dem Gemeinderat die Hinweise und Stellungnahmen erläutert. Der Gemeinderat hat den Bebauungsplan „Ergänzungssatzung Tannenkircher Straße“ mehrheitlich mit einer Enthaltung als Satzung beschlossen.

4. Bebauungsplan „Ergänzungssatzung Pfarrgasse Ost“ Beratung und Beschlussfassung über

- a) die eingegangenen Anregungen und Stellungnahmen aus der Offenlage und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (öffentliche und private)
- b) den Bebauungsplan als Satzung

Die Offenlage des Bebauungsplanes hat in der Zeit vom 1. Juni bis 1. Juli 2021 stattgefunden. Es sind insgesamt zehn Stellungnahmen und Hinweise eingegangen, sechs davon haben keine Bedenken abgegeben.

Herr Liewer, Städteplaner, hat die eingegangenen Stellungnahmen aufgearbeitet und entsprechend in den Bebauungsplan eingearbeitet. Er hat dem Gemeinderat die Hinweise und Stellungnahmen erläutert. Der Gemeinderat hat den Bebauungsplan „Ergänzungssatzung Pfarrgasse Ost“ mehrheitlich mit einer Enthaltung als Satzung beschlossen.

5. Beratung und Beschlussfassung über die Auftragserweiterung an die Firma Knobel Bau GmbH zur Umgestaltung der Hertinger Straße

Diese Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt und wird zu einem späteren Zeitpunkt beraten.

6. Beratung und Beschlussfassung über die Ausschreibung einer Kanalverlegung im Parkplatz Badstraße

Um das neu zu bildende Grundstück baureif zu machen, wird die Verlegung von kommunalen Leitungen (Wasserleitungen, Schmutz- und Regenwasserkanäle) erforderlich. Herr Himmelsbach vom planenden Ingenieurbüro hat die Maßnahmen im Gemeinderat erläutert. Die Kosten werden auf rund 450.000,00 € geschätzt. Die Arbeiten sollen nun ausgeschrieben werden. Der Gemeinderat hat die Ausschreibung der Arbeiten mehrheitlich mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung beschlossen.

7. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Bildung eines gemeinsamen Gutachterausschusses bei der Stadt Weil a. Rh.

Im November 2019 hat der Gemeinderat die Verwaltung ermächtigt, mit den Gemeinden Binzen, Efringen-Kirchen, Eimeldingen, Fischingen, Kandern, Malsburg-Marzell, Schallbach, Schliengen, Rümplingen, Weil a. Rh. und Wittlingen Verhandlungen zur Vertragsgestaltung für die Bildung eines Interkommunalen Gutachterausschusses aufzunehmen. Das Ergebnis der Verhandlungen liegt nun in Form eines Vertrages und einer Geschäftsordnung vor. Mit diesem Vertrag soll die Aufgabe des Gutachterausschusses ab dem 1. Jan. 2022 auf den Gemeinsamen Gutachterausschuss bei der Stadt Weil am Rhein übertragen werden.

Der Gemeinderat hat der Öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mehrheitlich mit zwei Gegenstimmen und zwei Enthaltungen zugestimmt.

8. Beratung und Beschlussfassung über die Auflösung des Zweckverbands für die Gas- und Stromversorgung von Lörrach und Umgebung

Der Zweckverband für die Gas- und Stromversorgung von Lörrach und Umgebung wurde im Jahr 1912 gegründet und hatte seit dieser Zeit die Aufgabe die Strom- und Gaskonzessionsverträge zu verhandeln und zu schließen. Die Konzessionsverträge werden nun durch die einzelnen Verbandsgemeinden mit den Versorgern geschlossen. Der Zweckverband hat somit keine Aufgaben mehr. Andere Aufgaben konnten nicht gefunden werden. In der Verbandsversammlung im April 2021 äußerten die Verbandsmitglieder ihre Zustimmung zur geplanten Auflösung. Die Beschlussfassung über die Auflösung ist im Spätherbst in einer Verbandsversammlung vorgesehen.

Der Gemeinderat hat den Bürgermeister mehrheitlich mit einer Gegenstimme bevollmächtigt, in der Verbandsversammlung der Auflösung des Zweckverbandes zum 31. Dez. 2021 zuzustimmen.